



## BOYS' DAY 2014 LÄNDERBERICHT SALZBURG

### **Männerbüro Salzburg**

Mag. Thomas Kraft

Mag. Eberhard Siegl, MSc

&

### **Männerwelten Salzburg**

Mag. Peter Ruhmannseder

DGKP Fabian Dworzak



# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Der Boys´ Day 2014 in Zahlen</b> .....	<b>3</b>
<b>Ziele und Aktivitäten des BOYS' DAY 2014</b> .....	<b>6</b>
<b>Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte</b> .....	<b>6</b>
<b>Akteure und Projektpartner</b> .....	<b>7</b>
<b>Aktivitäten und Maßnahmen</b> .....	<b>8</b>
<b>Aktionstag</b> .....	<b>8</b>
<b>Schnupperplätze</b> .....	<b>8</b>
<b>Workshops</b> .....	<b>9</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	<b>9</b>
<b>MultiplikatorInnen-Workshops</b> .....	<b>9</b>
<b>Sonstige Aktivitäten</b> .....	<b>9</b>
<b>Ergebnisse</b> .....	<b>10</b>
<b>Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags</b> .....	<b>10</b>
<b>Evaluation der Workshops</b> .....	<b>11</b>
<b>Interpretation der Evaluationsergebnisse</b> .....	<b>11</b>
<b>Erkenntnisse und Nutzen</b> .....	<b>12</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>15</b>
<b>Allgemeine Rückmeldungen</b> .....	<b>15</b>
<b>Rückmeldung von Schulen / LehrerInnen</b> .....	<b>16</b>
<b>Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag</b> .....	<b>17</b>
<b>Liste der teilnehmenden Schulen an den Workshops</b> .....	<b>17</b>
<b>Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag</b> .....	<b>18</b>
<b>Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure</b> .....	<b>19</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>21</b>

## Vorwort

Im Auftrag des Sozialministeriums organisierten „Männerbüro“ und „Männerwelten“ auch den Boys' Day 2014 in Salzburg in einer Kooperation. Für die Regionen Salzburg Stadt rechts der Salzach, die Bezirke Salzburg Umgebung sowie Zell am See waren die Männerwelten zuständig, für Salzburg Stadt links der Salzach, die Bezirke Hallein, St. Johann und Tamsweg, das Männerbüro. Daneben gab es teilweise auch eine inhaltliche Aufteilung von Aktivitäten, die im Bericht jeweils angegeben sind. Bei der Durchführung des Boys' Day können wir auf einen langen Erfahrungshorizont zurückgreifen, da wir diese Aktion schon seit Beginn an mittragen. Zudem sind die Burschenarbeitsteams von Männerbüro und Männerwelten auch außerhalb der Boys' Day-Saison in den Schulen im Einsatz und bauen somit eine große Kompetenz im Bereich Burschen-Workshops in Schulen auf. Wir freuen uns, dass der Boys' Day in den Schul-Workshops sehr gerne angenommen wird.

Unsere wichtigsten Ziele des Boys' Day sind:

- Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen, Eltern, MultiplikatorInnen sowie der Öffentlichkeit
- Erweiterung des Berufswahlspektrums für männliche Jugendliche in Richtung pädagogischer und pflegerischer Berufe
- Positives Hervorheben der Fähigkeiten von Burschen und jungen Männern

Um diese Ziele zu erreichen, wurden verschiedenen Aktivitäten gesetzt: Öffentlichkeitsarbeit, Information an alle entsprechenden Schulen, Workshops für die Burschen, Organisation von Schnuppermöglichkeiten für einzelne Burschen oder Klassenverbände in Einrichtungen und Betrieben, Vernetzungs- und Kooperationsarbeit, die Teilnahme an Berufsinformationsmessen sowie Informationstätigkeiten für MultiplikatorInnen.

Der Schwerpunkt bestand auch in diesem Jahr im Aufbau der Schnupperaktion in den Schulen und damit verbunden der Pflege unserer bewährten Schwerpunktschulen. Außerdem konnten interessierte und engagierte Lehrkräfte neuer Schulen für die Belange des Boys' Day gewonnen werden. Wir freuen uns besonders, dass die Schnupperaktion immer besser angenommen wird und damit verbunden, die Inanspruchnahme von Schnupperplätzen steigt. Wir werten dies als Ergebnis unserer konsequenten Arbeit. Unsere Strategie, über den Aufbau von Schwerpunktschulen und engagierten Lehrern in diesen Schulen die Burschen zu erreichen, war damit erfolgreich.

## Der Boys' Day 2014 in Zahlen

In Zahlen zusammengefasst stellen sich unsere Aktivitäten beim Boys' Day 2014 folgendermaßen dar:

#### Schulworkshops:

An unseren 15 Schulworkshops nahmen insgesamt 172 Burschen teil.

#### Aktionstag:

Wir haben 127 Salzburger Schulen mittels postalischer Aussendung am 13.06.2014 über das Schnupperangebot informiert. Als Resultat nahmen 183 Burschen das Schnupperangebot wahr. Außerdem erfolgte am Aktionstag, dem 13. November 2014, im Rahmen der Schnupperaktion im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder eine Presseaktion unter Teilnahme von Fr.LR Dr. Martina Berthold und Hrn. Adolf Rieger (Bürgermeister von Neumarkt a. Wallersee).

#### Sonstige Aktivitäten:

Über die BIM (Berufsinformationsmesse) in Salzburg vom 20. – 23.11.2014 konnten wir 661 Burschen/Eltern/MultiplikatorInnen erreichen. Über die Berufsinformationsmesse in Bad Hofgastein am 25.11.2014 waren es 52 Burschen/Eltern/MultiplikatorInnen und über das Netzwerk Gender & Schule am 05.03.2014 und das Männerwelten Großteam am 13.05.2014 konnten 18 MultiplikatorInnen erreicht werden. Somit hatten wir im Rahmen des Boys' Day 2014 also insgesamt 1086 Teilnehmer, davon 172 Burschen über die Workshops, 183 Teilnehmer beim Schnuppern am Aktionstag und 731 Kontakte über sonstige Veranstaltungen.

Es wurden bei diversen Informationsgesprächen u.a. auch VertreterInnen der politischen Ressorts und MultiplikatorInnen über den Boys' Day informiert. Dazu zählen Dr. Martina Berthold (Landesrätin für Familie), Dr. Heinrich Schellhorn (Landesrat für Soziales und Jugendliche, Mag<sup>a</sup>. Monika Daoudi-Rosenhammer (Lebenshilfe Qualitätsmanagement), MMag. Peter Ebner (Diözesanreferent der KMB), MMag<sup>a</sup> Maria Löcker (Diözesane Jugendstelle), DSA Martin Rachlinger (Geschäftsführer Diözesane Jugendstelle), Mag<sup>a</sup>. Susanne Kurz (Gender-Beauftragte des Landesschulrates), Ing. Höllbacher Hermann (WK Hallein), Bürgermeister Gerhard Anzengruber (Hallein) und DSA Wolfgang Loidl (Verein Spektrum), Mag<sup>a</sup>. Birgit Mondre (Leiterin AG BeratungslehrerInnen), Mag<sup>a</sup>. Lucia Eder (Pädagogische Leitung Zentrum für Kindergartenpädagogik), Dipl. Päd. Irene Moser (Pädagogische Hochschule Salzburg), Prof. Jürgen Bauer (Pädagogische Hochschule Salzburg) und einige weitere.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen/Institutionen am Boys' Day 2014 teilgenommen haben:

*Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag:*

	Einrichtungen	Burschen	Schulen
<b>Einrichtungsbesuche gesamt</b>	<b>22</b>	<b>183</b>	<b>Teilnehmer von 11 Schulen (siehe Anhang S.17)</b>
<b>Gruppenbesuche</b>	<b>7</b>	<b>139</b>	
<b>Einzelschnuppern</b>	<b>15</b>	<b>44</b>	

*Tabelle 2: Burschenworkshops:*

	Workshops	Burschen	Bemerkungen
<b>Burschenworkshops</b>	<b>15</b>	<b>172</b>	<b>Kooperation mit Verein Kompass brachte zusätzliche Workshops</b>

*Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten:*

	Aktivitäten	Bemerkungen
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<p><b>Mailaussendung an alle Salzburger Schulen über eine Stabsstelle des Landesschulrates im April 2014</b></p> <p><b>Postalische Aussendung an 127 Schulen am 13.06.2014</b></p> <p><b>3 Aussendungen per Mail an die Betriebe am 15.08.2014, 09.11.2014 und 16.11.2014</b></p> <p><b>Presseaktion im Rahmen der Schnupperaktion im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder am 13.11.2014</b></p>	

<b>MultiplikatorInnen-WS</b>	<b>Teilnahme am Vernetzungstreffen Gender&amp;Schule am 05.03.2014</b>  <b>Teilnahme am Männerwelten Großteam am 13.05.2014</b>	
<b>Sonstige Aktivitäten (Messen, Presse- konferenz,...)</b>	<b>BIM (Berufs Informations- Messe; Messe- zentrum Salzburg) vom 20.-23.11.2014</b>  <b>Berufsinformationsmesse Bad Hofgastein am 25.11.2014</b>	

## Ziele und Aktivitäten des BOYS' DAY 2014

### Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Gemäß der Leistungsbeschreibung des Boys' Day sind männliche Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren unsere Zielgruppe. Für alle Aktivitäten am und rund um den Boys' Day gilt insbesondere die Erweiterung des Berufswahlspektrums männlicher Jugendlicher und damit auch die Entwicklung eines modernen Männerbildes als Zielsetzung. Vor dem Hintergrund von existierenden Rollenklischees bzw. sozialen Entwicklungen steht eine Fokussierung auf eine für Burschen eher „geschlechteruntypische“ Berufswahl im Zentrum. Mit Hilfe gezielter Information über sogenannte „männeruntypische“ Berufe gilt es, stereotype Rollenklischees abzubauen. Pflege und Erziehung stellen derzeit die Schwerpunktthemen der Arbeit rund um den Boys' Day dar.

Um den Burschen hinsichtlich der Berufswahl neue Wege zu eröffnen, ist die Sensibilisierung der (Fach-) Öffentlichkeit von hoher Relevanz. Daher war unser wichtigstes Ziel für 2014, den Boys' Day weiter und verstärkt in den Schulen zu verankern. Dies kann u.E. am besten durch persönliche Kontakte mit den zuständigen Lehrkräften bewerkstelligt werden. Denn engagierte LehrerInnen sind und bleiben der Schlüssel für einen erfolgreichen Boys' Day an der jeweiligen Schule. Somit legten wir unseren Fokus auf den Aufbau und die Betreuung solcher Lehrkräfte an den Schwerpunktschulen. Ein Erfolg dieser Strategie lässt sich

in der Steigerung der in Anspruch genommenen Schnupperplätze feststellen. Eine bessere Auslastung der Schnuppermöglichkeiten sollte aber zukünftig in den Gebirgsgauen erfolgen.

Außerdem ist die Kooperation mit den Betrieben von herausragender Bedeutung. Eine Erfahrung der letzten Jahre zeigte, dass Betriebe deren Schnupperangebot dauerhaft nicht genutzt wird, natürlicherweise den Mehraufwand scheuen und sich nicht mehr von sich aus für den Boys' Day zur Verfügung stellen. Daher legten wir dieses Jahr den Fokus darauf, für eine bestehende Nachfrage die passenden Schnupperplätze zu organisieren. Wir haben damit gute Erfahrungen gemacht und hoffen somit auch in den nächsten Jahren auf eine breite Teilnahme der Betriebe.

Eine Nachhaltigkeits-Überlegung ist der organisierte Einsatz der Workshops. Diese sind ein geeignetes Mittel für den Aufbau und die Betreuung von weitervermittelnden Lehrkräften und somit von Schwerpunktschulen. Wir möchten auch zukünftig die Zusage für das Abhalten von Workshops mit der Forderung verknüpfen, dass die Burschen aus dem Workshop auch schnuppern gehen können.

## **Akteure und Projektpartner**

Die beiden Männerberatungseinrichtungen „Männerbüro“ und „Männerwelten“ organisierten auch den Boys' Day 2014 in Salzburg in einer Kooperation.

Männerbüro Salzburg: An der Organisation des Boys' Day waren Mag. Eberhard Siegl, Gerhard Greiner, Mag. Thomas Kraft und Franz Lehner beteiligt. Franz Lehner war ehrenamtlich tätig. Für die Männerwelten hatte wieder Mag. Peter Ruhmannseder die Leitung inne, unterstützend wirkten DGKP Fabian Dworzak, Daniel Schernthaler, Martin Auer sowie Mag. Harald Burgauer und Bert van Leerdam mit.

Kooperations-/Projektpartner waren neben den Schulen und Betrieben (siehe Liste im Anhang): Landesschulrat für Salzburg (Aussendungen an Schulen) sowie die Gender Beauftragte des Landesschulrats, Wirtschaftskammer Salzburg (BIM) und Hallein, Katholische Männerbewegung, Katholische Jugend, Verein akzente Salzburg, IKU Hallein, Gendup / Uni Salzburg, girls' day Salzburg, Projektbüro A- Z und Gender Beauftragter der ph Salzburg, das Projekt MELETE – Erwachsenenbildung für MigrantInnen, Stabsstelle für Chancengleichheit, bfi Salzburg, Verein Frau und Arbeit Salzburg, Plattform für Menschenrechte Salzburg, Anti-Diskriminierung und Frauenförderung des Landes Salzburg, die Pädagogi-

sche Hochschule, solution – Beratung und gender studies, der Verein Spektrum – hier ist insbesondere DSA Loidl Wolfgang in der Funktion als Schulsozialarbeiter beim Schnuppern hervorzuheben und einige andere mehr. Bei den Schulworkshops gab es eine intensive Kooperation mit KOMPASS Bildungsberatung für Mädchen des Verein Einstieg. Die SALK (Salzburger Landeskliniken) kamen mit MSc Markus Widloither dieses Jahr hinzu.

## **Aktivitäten und Maßnahmen**

### **Aktionstag**

Am Aktionstag dem 13. November 2014 erfolgte im Rahmen der Schnupperaktion im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder eine Presseaktion unter Teilnahme von Fr. LR Dr. Martina Berthold und Hr. Adolf Rieger (Bürgermeister von Neumarkt a. Wallersee).

### **Schnupperplätze**

Um auf die Möglichkeit des Schnupperns am Aktionstag hinzuweisen, gab es im April 2014 wieder eine große Mailaussendung an alle Salzburger Schulen über eine Stabsstelle des Landesschulrates, sowie die postalische Zusendung von Plakaten und Foldern am 13.06.2014. An Lehrkräfte, zu denen persönliche Kontakte bestehen, wurden weitere Aussendungen durchgeführt. Zusätzlich wurden alle Schulen, an denen bereits einmal Workshops abgehalten wurden, auch telefonisch kontaktiert.

An alle Betriebe, die für Schnupperplätze in Frage kamen (Kindergärten, Alten/Seniorenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Jugendzentren und Einrichtungen der Behindertenhilfe), gab es drei Mailaussendungen. Diese wurden am 15.08.2014 (Schnupperplatzsuche), am 09.11.2014 (Evaluation und Leitfäden) und am 16.11.2014 (Danksagung) durchgeführt. Persönlich angesprochene Betriebe zeigten eine hohe Bereitschaft, beim Boys' Day mitzumachen, wengleich die Betriebe nur in Einzelfällen von der Möglichkeit der (eigenen) Dateneingabe in die Boys' Day Aktionslandkarte Gebrauch machten. In den überwiegenden Fällen wurde diese Aufgabe durch die Koordinatoren durchgeführt, was sich allerdings als eine sehr aufwändige Arbeit erwies.

Dass die Schnupperaktion immer besser angenommen wird, werten wir als Ergebnis konsequenter Arbeit für diese Aktion. Wir konnten über die letzten Jahre eine sehr engagierte und



motivierter Gruppe von Betrieben aufbauen, die jedes Jahr gerne bereit ist, Schnupperplätze anzubieten.

### **Workshops**

Die Nachfrage nach unseren Workshops gestaltete sich aufgrund der guten Erfahrungen der Schulen mit unserem Angebot aus den Vorjahren weiterhin als sehr gut und groß. Leider konnten aufgrund von mangelnden Ressourcen nicht alle Anfragen der Schulen nach einem Workshop positiv erledigt werden. Das Design der Workshops hat sich gut bewährt und ist ein Garant dafür, dass sie bei den Burschen gut angenommen werden.

Ein entscheidender Faktor für die Auswahl der zu vergebenden Workshops ist, dass die Schule bereit ist, zu einer Schwerpunktschule für den Boys' Day zu werden. Das bedeutet, dass diese Schule uns dabei hilft, die Schnupperplatzaktion zu unterstützen und das Anliegen des Boys' Days in den Unterricht einzubauen.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Im April 2014 gab es eine große Mailaussendung an alle Salzburger Schulen, durchgeführt durch eine Stabsstelle des Landesschulrates. Am 13.06.2014 erfolgte eine postalische Aussendung der Infomaterialien an 127 Schulen im Landesgebiet. Am 15.08.2014 erfolgte eine erste Mailaussendung, am 09.11.2014 eine zweite Mailaussendung sowie am 16.11.2014 eine dritte Mailaussendung an die Betriebe. Am 13.11.2014 fand außerdem im Rahmen der Schnupperaktion im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder eine Presseaktion statt.

### **MultiplikatorInnenworkshops:**

Es erfolgten 2 MultiplikatorInnenworkshops im Rahmen des Vernetzungstreffens Gender & Schule am 05.03.2014 und dem Männerwelten Großteam am 13.05.2014.

### **Sonstige Aktivitäten**

Ein Schwerpunkt war auch 2014 die Teilnahme an der BIM (Berufs Informations Messe im Messezentrum Salzburg) vom 20.-23.11.2014. Das bewährte Design und die ausgezeichnete Lage des Standes gleich neben dem Haupteingang, sowie die T-Shirts als Belohnung für die Teilnahme am Boys' Day Quiz, bescherten uns auch 2014 eine gute

Besuchfrequenz. Die BIM wurde dieses Jahr nur von den Männerwelten durchgeführt. Das Männerbüro bediente die Berufsinformationsmesse am 25.11.2014 in Bad Hofgastein.

## Ergebnisse

### Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags

Die folgenden Aussagen und Interpretationen beziehen sich natürlich stets auf die Stichprobe der evaluierten Aktivitäten sowie auf die Burschen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben.

Die teilnehmenden Burschen am Boys' Day waren zu 97% zwischen 12 und 14 Jahre alt, wobei 50% 13 Jahre alt waren. Der Anteil der Burschen mit Migrationshintergrund lag mit 30% etwas über dem Österreichdurchschnitt (26%). Die Informationen über den Boys' Day wurden wieder hauptsächlich über die Lehrkräfte gegeben bzw. wurden auch Informationen über Freunde/Schulkollegen und Plakate/Flyer gewonnen. Bei jenen Workshops, die vor dem Aktionstag stattfanden, wurden die Burschen natürlich direkt und persönlich von den Workshopleitern auf die Möglichkeit zum Schnuppern hingewiesen.

Besucht wurden am Aktionstag Krankenhäuser, Kindergärten, Alten/Pflegeheime, Behinderteneinrichtungen, eine Pädagogische Hochschule und eine Krankenpflegeschule. Die Burschen kamen durchwegs von den Schultypen NMS und HS. 75% der Einrichtungsbesuche dauerten zwischen 2-3 Stunden. Die Hälfte der Einrichtungsbesuche wurde von Burschengruppen über 20 Teilnehmern absolviert. Die Organisation und Vorbereitung der Einrichtungsbesuche kann verbessert werden, die Burschen wurden von den Betrieben aber als sehr interessiert wahrgenommen.

Die Burschen fühlten sich vorbereitend eher nicht informiert, bekamen eher wenige neue Anregungen für ihre Berufswahl, schätzten die Stimmung beim Einrichtungsbesuch aber sehr gut ein und haben viele neue Dinge erfahren. Gelobt wurde dieses Jahr von Seiten der Burschen die Möglichkeit zur praktischen Mithilfe in den Betrieben. Insgesamt hat der Einrichtungsbesuch 90% der Burschen sehr gut oder gut gefallen. Durch den Einrichtungsbesuch hat sich das Bild von typischen Frauenberufen und typischen Männerberufen bei etwa der Hälfte der Burschen verändert. Im Bundesvergleich sollte von Seiten der Veranstalter die Organisation und Information zum Einrichtungsbesuch verbessert werden, die Burschen waren allerdings gut vorbereitet und interessiert. Die Burschen sahen es auch hierbei als sehr positiv an, dass sie mit anpacken konnten und viele neue Dinge erfahren haben. Ver-

besserungswürdig scheint auch hier die Vorbereitung auf den Einrichtungsbesuch zu sein. Im Vergleich zu 2013 wurde laut den Einrichtungen die Organisation und Information jedoch bereits verbessert, dies scheint aber trotzdem ein Auftrag für den folgenden Boys' Day zu sein.

### **Evaluation der Workshops**

Ein Workshop dauerte überwiegend 4 Stunden und wurde meistens von zwei Leitern abgehalten. Bei fast der Hälfte der evaluierten Workshops nahmen 11 - 15 Teilnehmer teil. Durchgeführt wurden die Workshops überwiegend in Neuen Mittelschulen aber auch in Gymnasien. 50% der Workshops wurden unabhängig vom Aktionstag bzw. zur Bekanntmachung des Aktionstages durchgeführt.

Der Punkt „Im Workshop habe ich viele Anregungen für meine Berufswahl bekommen“ wurde von knapp 70% der Burschen bejaht. Die Übungen, also das Design, kommen bei den Burschen nach wie vor gut an. Im Vergleich der Ergebnisse zum Vorjahr konnte besser auf berufsspezifische Themen eingegangen werde. Männerspezifische Inhalte traten dafür anscheinend etwas in den Hintergrund. Diese Aussage spiegelt auch der Bundesvergleich in etwa wieder. Über 90% der Teilnehmer hat der Workshop gut bis sehr gut gefallen.

Ziel des Boys' Day ist die Erweiterung des Berufswahlspektrums der Burschen. Den Burschen wurde die Frage gestellt, ob sie sich vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Kranken-/Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten bzw. den Beruf zu ergreifen, den sie am Boys' Day kennengelernt haben. Dabei sind die positiven Meldungen bei den Einrichtungsbesuchen höher als bei den Workshops. Somit scheint die praktische Erfahrung die erwartet bedeutende Rolle zu spielen. Über 70% der Burschen finden es zudem völlig normal, wenn Männer in einem der vorgestellten Berufe aus dem Pflege- und Pädagogischen Bereich arbeiten.

## **Interpretation der Evaluationsergebnisse**

Die Evaluation bietet weiterhin wertvolle Grundlagen um den Boys' Day qualitativ und auch quantitativ weiter auszubauen.

In quantitativer Hinsicht konnte bei den Einrichtungsbesuchen wieder eine deutliche Steigerung erzielt werden. Die Vorbereitung auf die Einrichtungsbesuche weist sowohl auf Seite der Burschen als auch der Betriebe weiter Verbesserungspotenzial auf. Bezüglich der Erweiterung des Berufswahlspektrums der Burschen ist die praktische Erfahrung in den Einrichtungen von immenser Bedeutung.

Die Workshops bleiben in jeder Hinsicht positiv zu beurteilen. Hinsichtlich der Schultypen wäre eine stärkere Beteiligung von höheren Schulen wünschenswert. Das große Engagement der Workshopleiter spiegelt sich in den positiven Ergebnissen der Workshops wieder. Die Burschen begrüßen es weiterhin sehr, dass sie neue Dinge erfahren, sich Gedanken über ihre (berufliche) Zukunft machen können, sich in der Gruppe gut einbringen konnten, die Workshopleiter einen guten Zugang zu den Burschen gefunden haben und eine sehr gute Stimmung in der Gruppe war. Daher gab es wieder eine gute bis sehr gute Gesamtbeurteilung für die Workshops.

## **Erkenntnisse und Nutzen**

### Workshops:

Die Workshops in den Schulen sind stark nachgefragt. Das Design der Workshops hat sich mittlerweile ausgezeichnet bewährt und kommt sehr gut an. Wir sehen die Workshops als eine sehr gute Möglichkeit, die Anliegen des Boys' Day in die Schulen zu tragen und zudem persönliche Kontakte mit den zuständigen BO-LehrerInnen aufzubauen. Wir nutzen die mittlerweile sehr beliebten Workshops als Mittel, um die Kooperation mit ausgewählten Schulen („Schwerpunktschulen“) auszubauen und zu vertiefen. Das Angebot eines Workshops soll mit der Auflage verknüpft werden, dass die Schule das Schnupperplatzangebot mit ihren Burschen wahrnimmt. Die bestehende Kooperation mit der Kompass Mädchenberatungsstelle, die flächendeckend für das gesamte Bundesland Workshops anbieten kann, funktioniert außerdem bestens. Dieses Arrangement ermöglicht es den Schulen Angebote für Burschen und Mädchen zu legen.

### Einrichtungsbesuche/Schnuppern:

Als abermals quantitativ erfolgreich stellte sich das Schnuppern heraus: Wir konnten eine klare Steigerung im Vergleich zum Vorjahr feststellen. Wir führen dies wieder auf den persönlichen Kontakt zu den zuständigen LehrerInnen zurück. Aus diesem Grund haben wir auch für den Boys' Day 2015 beschlossen, dem Schnupperangebot und dem persönlichen Kontakt zu den LehrerInnen verstärkte Aufmerksamkeit zu widmen, um hier abermals stärker zu werden.

Wir streben weiters an, die verpflichtend gewordene Berufsorientierung an den Schulen in unserem Sinne zu nutzen. Dadurch ergibt sich eine win-win-Situation: Die Lehrkräfte können zusätzliche Inhalte anbieten, und wir können attraktives und alternatives Schnuppern organisieren.

Ein Auftrag für die Zukunft besteht sicher noch in einer besseren Öffentlichkeitsarbeit. Hier erhoffen wir uns Unterstützung durch den neuen Auftragnehmer des Projekts „Boys' Day“, die ÖSB Consulting GmbH. Außerdem sollen eine engere Zusammenarbeit mit AMS und BIZ und überregionale Kooperationen zusätzliche Ressourcen freimachen.

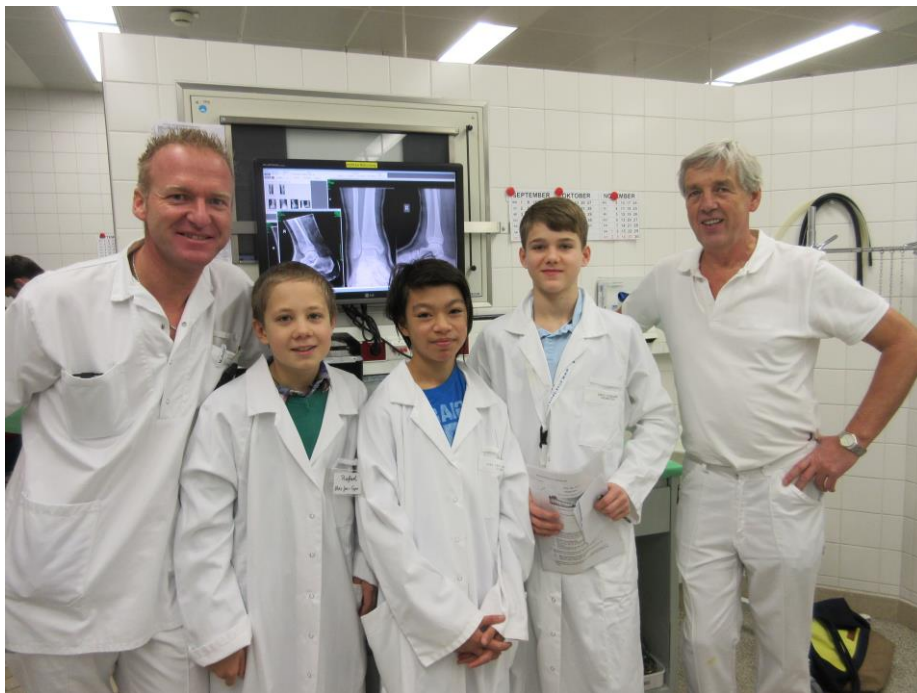
### Weitere Aktionen:

Die Berufsinformationsmesse in Salzburg (BIM) ermöglichte uns eine hohe Anzahl an Kontakten zu Burschen, Eltern, Lehrkräften, Netzwerkpartnern und Fachöffentlichkeit. Die Vorbereitung, Organisation, der Messeaufbau und -abbau und schließlich die Präsenz auf der Messe selbst sind allerdings mit einem hohen Zeitaufwand versehen. Hierzu gibt es Überlegungen zur Straffung des Angebots. Kleinere Berufsinformationsmessen wie jene in Bad Hofgastein zu bedienen, ist sicher eine Möglichkeit, den Boys' Day in den Gebirgsgauen besser zu verankern. Darüber hinaus wird an einer Einbindung in den jeweiligen Ausbildungslehrgang der PÄDAK gearbeitet.

## Anhang

### Allgemeine Rückmeldungen

Anbei zwei Fotos von Burschen des PG Herz-Jesu-Missionare, Salzburg-Liefering, am Aktionstag im UKH Salzburg sowie den Geschützten Werkstätten Salzburg:



## Rückmeldung von Schulen / LehrerInnen

„Um lebenspraktisches Lernen anbieten zu können, sind wir Lehrer immer auf die Hilfe von außen (aus der Praxis) angewiesen. Der Boys´ Day 2014 bot meiner Klasse, der 4B am PG Herz-Jesu-Missionare, die einmalige Gelegenheit, in die soziale Arbeitspraxis zu schnuppern. Unsere Teilnahme am Boys´ Day verlief unter dem Titel "Berufsinformation 4. Klasse", aber schon bald stellte sich heraus, dass die Schüler viel mehr dabei lernen konnten. Sieben Einrichtungen boten den 23 Burschen ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.

Während drei Boys im UKH u.a. das Eingipsen erlernten und etliche Schüler an der SALK das Abnehmen von Blut und das Wiederbeleben übten, trainierten andere mit den Klienten im „Haus der Senioren“ der Diakonie ihr Gedächtnis. Wieder andere arbeiteten gemeinsam mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen in der Lebenshilfe und in der Geschützten Werkstatt. Hier durften die Schüler sogar T-Shirts mit dem Logo des Boys´ Day anfertigen. Zwei Burschen erwiesen sich als erfolgreiche Kindergärtner in Grödig.

Der Tag stellte an die Schüler ganz besondere Herausforderungen. Allein schon die Planung der Anreise und das Vorstellen bei der zugeteilten Einrichtung, sowie die Kontaktaufnahme mit den Personen vor Ort waren eine neue Erfahrung. Es galt Scheu abzubauen, Aufgaben zu sehen und zu übernehmen, auf die Menschen zuzugehen, Interesse zu zeigen und einfach offen zu sein für die Anforderungen in der jeweiligen Einrichtung. Meine Schüler waren begeistert von der Arbeit, die auch Menschen mit Beeinträchtigung (z.B. in der Lebenshilfe-Werkstatt oder in der GWS) machen können, von der Offenheit, mit der sie im Altersheim und im Kindergarten empfangen wurden und der Begeisterung jener Menschen, die ihre Arbeit mit Menschen als ihre Berufung sehen.

Dieser Tag bot eine einmalige, vielseitige und praxisnahe Lernchance! Vielen Dank allen teilnehmenden Organisationen!“

*Martina Hammerer-Kastner, PG Herz-Jesu-Missionare, Salzburg-Liefering*

**Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag**

- |                              |                       |
|------------------------------|-----------------------|
| 1. NMS Nonntal               | Salzburg Stadt        |
| 2. WIKU BRG                  | Salzburg Stadt        |
| 3. HASCH I                   | Salzburg Stadt        |
| 4. NMS Bad Hofgastein        | Bad Hofgastein        |
| 5. NMS Schloßstrasse         | Salzburg Stadt        |
| 6. NMS Neumarkt a. Wallersee | Neumarkt a. Wallersee |
| 7. NMS Bergheim              | Bergheim              |
| 8. PG Herz-Jesu Missionare   | Salzburg Stadt        |
| 9. NMS Bürmoos               | Bürmoos               |
| 10. Christian-Doppler BG/BRG | Salzburg Stadt        |
| 11. NMS Grödig               | Grödig                |

**Gesamt 11 Schulen****Liste der teilnehmenden Schulen an den Workshops**

- |                              |                       |
|------------------------------|-----------------------|
| 1. NMS Nonntal               | Salzburg Stadt        |
| 2. NMS Bürmoos               | Bürmoos               |
| 3. SNMS Bad Hofgastein       | Bad Hofgastein        |
| 4. NMS Bergheim              | Bergheim              |
| 5. BG/BRG Hallein            | Hallein               |
| 6. NMS Schloßstrasse         | Salzburg Stadt        |
| 7. NMS Thalgau               | Thalgau               |
| 8. NMS Neumarkt a. Wallersee | Neumarkt a. Wallersee |

**Gesamt 8 Schulen**



## Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

### Männerbüro Salzburg:

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1. Krankenhaus Hallein                    | Hallein                   |
| 2. AUVA-Unfallkrankenhaus Salzburg        | Salzburg                  |
| 3. Krankenhaus Diakonie Zentrum           | Salzburg                  |
| 4. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder    | Salzburg                  |
| 5. Krankenhaus Tamsweg                    | Tamsweg                   |
| 6. Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein  | Bad Hofgastein            |
| 7. Montessori Kinderhaus Bischofshofen    | Bischofshofen             |
| 8. Kindergarten Bramberg                  | Bramberg                  |
| 9. Kindergarten Sighartstein              | Neumarkt                  |
| 10. Krabbelgruppe Kuschelkiste            | Salzburg                  |
| 11. Kindergarten Puch                     | Puch b. Hallein           |
| 12. Kindergarten und Krabbelstube Grödig  | Grödig                    |
| 13. Kindergarten St.Leonhard              | St.Leonhard               |
| 14. Kindergarten Fürstenbrunn             | Grödig                    |
| 15. Caritas Dorf St.Anton                 | Bruck a.d.Glocknerstrasse |
| 16. Lebenshilfe Werkstatt Saalfelden      | Saalfelden                |
| 17. IAB, Außengruppe St.Virgil            | Salzburg                  |
| 18. Lebenshilfe Werkstatt Schwarzach      | Schwarzach                |
| 19. anderskompetent gmbh                  | Unken                     |
| 20. Lebenshilfe Werkstatt Viehausen       | Viehausen                 |
| 21. Lebenshilfe Fachwerkstatt Piesendorf  | Piesendorf                |
| 22. Lebenshilfe Werkstatt Niedernsill     | Niedernsill               |
| 23. Lebenshilfe Werkstatt Eichstrasse     | Salzburg                  |
| 24. Lebenshilfe Werkstatt Parscherstrasse | Salzburg                  |
| 25. Lebenshilfe Werkstatt Kreuzhofweg     | Salzburg                  |
| 26. Männerbüro Salzburg                   | Salzburg                  |

### Männerwelten Salzburg:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 27. Unterwegs - Mobile Dienste - Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe | Salzburg           |
| 28. Ein wertschätzendes Miteinander                                   | Elsbethen/Salzburg |
| 29. Unterwegs- Mobile Dienste - Haushaltshilfe, Saalfelden            |                    |
| 30. Familienhilfe - gemeinsam Unterstützen                            | Salzburg           |

31. Abenteuer Seniorenheim	Salzburg
32. Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein	Bad Hofgastein
33. Schnuppern im Kindergarten	Faistenau
34. Schnuppern in einer Krabbelgruppe	Faistenau
35. Schnuppern im Kindergarten	Kaprun
36. Schnuppern im Kindergarten	Salzburg
37. Schnuppern im Kindergarten	Großgmain
38. Schnuppern in einer Krabbelgruppe	Bergheim
39. Jugendzentrum IGLU	Salzburg
40. Jugendzentrum	Altenmarkt
41. Seniorenheim	Abtenau
42. Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	Salzburg
43. Das lernen wir spielend...	Salzburg
44. Verein Einstieg	Salzburg
45. Jugendzentrum und Beruf	Wals-Siezenheim
46. SALK	Salzburg

## Gesamt 46 Einrichtungen

### Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

1. Verein Spektrum	Salzburg
2. Katholische Männerbewegung	Salzburg
3. Katholische Aktion	Salzburg
4. Katholische Jugend	Salzburg
5. Diözesane Jugendstelle	Salzburg
6. Landesschulrat	Salzburg
7. Landesjugendreferat	Salzburg
8. Landesjugendbeirat	Salzburg
9. Genderbeauftragte des Landesschulrates	Salzburg
10. Genderbeauftragter der ph Salzburg	Salzburg
11. Lebenshilfe Qualitätsmanagement	Salzburg
12. Land Salzburg – Stabsstelle f. Chancengleichheit und Antidiskriminierung	Salzburg
13. Verein Akzente Salzburg	Salzburg
14. girls'day Salzburg	Salzburg

15. WK Salzburg (Lehrlingsstelle)	Salzburg
16. WK Hallein	Hallein
17. Arbeitskreis BeratungslehrerInnen	Salzburg
18. KOMPASS Bildungsberatung f. Mädchen	Salzburg
19. bfi Salzburg	Salzburg
20. Gendup / Uni Salzburg	Salzburg
21. Plattform Menschenrechte	Salzburg
22. IKU Hallein	Hallein
23. Sozialnetzwerk Tennengau	Hallein
24. Projekt „Melete – Erwachsenenbildung“	Salzburg
25. Bildungsnetzwerk Salzburg	Salzburg
26. SALK	Salzburg
27. Verein Spektrum	Salzburg

**Gesamt 27 Einrichtungen**

## **Impressum**

### **Koordination des BOYS' DAY in Salzburg**

Männerbüro Salzburg  
Kapitelplatz 6  
5020 Salzburg  
Tel.: 0676/8746 6699  
Mailadresse: [boysday@salzburg.co.at](mailto:boysday@salzburg.co.at)  
Homepage: [www.maennerbuero-salzburg.co.at](http://www.maennerbuero-salzburg.co.at)  
Leitung: Mag. Eberhard Siegl MSc  
Kordinator des Boys' Day: Mag. Thomas Kraft

### **und**

Männerwelten Salzburg  
Bergstraße 22  
5020 Salzburg  
Tel.: 0662- 88 34 64  
Mailadresse: [boysday@maennerwelten.at](mailto:boysday@maennerwelten.at)  
Homepage: [www.maennerwelten.at](http://www.maennerwelten.at)  
Leitung: Mag. Harald Burgauner  
Kordinator des Boys' Day: Mag. Peter Ruhmannseder

### **Auftraggeber**

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz  
Männerpolitische Grundsatzabteilung  
Stubenring 1  
1010 Wien  
[www.boysday.at](http://www.boysday.at)